

Protokoll der Mitgliederversammlung „Ascheberg Rockt!“



18.01.2018

TOP 1: Begrüßung

Herr Peter Stahl als 1. Vorsitzender begrüßte die Anwesenden und eröffnete um 19:35 Uhr die Mitgliederversammlung. Anwesend: 22 Mitglieder und 3 Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stahl stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest, es wurde ordnungsgemäß und termingerecht eingeladen.

(Anlage 1: Einladung)

TOP 3: Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Es lagen keine Anträge zur Änderung oder Aufnahme der Tagesordnung vor. Hinsichtlich der vorliegenden Tagesordnung ist der Punkt „Bericht der Kassenprüfer“ aus Versehen nicht berücksichtigt worden. Peter Stahl beantragte daher zusätzlich unter TOP 9 den Punkt „Bericht der Kassenprüfer“ mit aufzunehmen, alle weiteren Punkte verschieben sich dann jeweils um einen TOP nach hinten.

Die Mitgliederversammlung nahm diesen Antrag einstimmig an.

19:38 Uhr – *Christiane Coenen* erschien, es waren nun 23 Mitglieder anwesend.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 wurde allen Mitgliedern vorab mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zugesandt. Aus der Versammlung heraus gab es keine Fragen zu dem Protokoll. Die Versammlung genehmigte einstimmig das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017.

TOP 5: Satzungsänderung: Einführung einer Beitragsordnung

Die Satzungsänderung mit der Beitragsordnung wurde allen Mitgliedern vorab mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zugesandt. Weitere Exemplare lagen zur Ansicht auf den Tischen aus.

Peter Stahl zeigte die Mitgliederentwicklung auf und erklärte, dass man bei Gründung des Vereins die Satzung bewusst einfach gehalten hat. Die sehr positive Entwicklung des Vereins, mit in der Zwischenzeit über 130 Mitgliedern, macht es nun aber notwendig einerseits die Satzung hinsichtlich der Wünsche der Mitglieder an flexiblere Beitragsstrukturen anzupassen, ohne dabei andererseits die Satzung dann doch zu überfrachten. Deswegen der Wunsch des Vorstandes nach Einführung einer Beitragsordnung in der vorliegenden Form.



18.01.2018

Zur Erläuterung der Details übergab Peter Stahl das Wort an Lutz Lübeck.

Lutz Lübeck erläuterte die wesentlichen Punkte:

- Die Einführung eines reduzierten Jahresbeitrages für Rentner, Azubis und Studenten (mit entsprechendem Nachweis), sowie
- Die Präzisierung bzw. gesellschaftliche Berücksichtigung des Begriffes einer Familienmitgliedschaft im Sinne einer Lebensgemeinschaft, unter der Voraussetzung eines gemeinsamen Wohnsitzes.

Beide Punkte sind in der Vergangenheit von Mitgliedern angefragt worden. Der Vorstand hat in der Vergangenheit im Sinne einer sozialen Ausrichtung gehandelt ohne dass das in der bisherigen Satzung explizit geregelt war. Durch die Einführung einer Beitragsordnung möchte der Vorstand auf diese Anfragen zukünftig anhand eines Regelwerks reagieren sowie allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geben, bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen, ebenfalls davon zu profitieren.

TOP 6: Diskussion und Beschluss einer Beitragsordnung

Folgende Fragen wurden zu diesem TOP aus der Mitgliederversammlung gestellt:

- Matthias Linke: War nicht auch im Gespräch bei Eintritt in den Verein nur einen anteiligen Jahresbeitrag im Eintrittsjahr zu erheben?

Lutz Lübeck: Ja, das ist richtig, das war im Gespräch. Wir haben uns aber dagegen entschieden aus zwei Gründen: Grundsätzlich haben wir einen Jahresbeitrag und keinen Monatsbeitrag und der Jahresbeitrag beträgt in der „teuersten Variante“ als Einzelmitgliedschaft 24 Euro im Jahr, was als Jahresbeitrag für einen Verein sehr gering ist. Zum anderen erheben wir im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen keine Eintritts- oder Aufnahmegebühren. Deswegen bleiben wir bei einem Jahresbeitrag von 24 Euro auch bei unterjährigem Eintritt.

- Christiane Coenen: Auf der Tagesordnung steht zu TOP 5: „Neuer Wortlaut des §4: Alles Weitere regelt die Beitragsordnung des Vereins, welche ...“. Meinem Verständnis nach käme das einer kompletten Abschaffung der bestehenden Regularien des jetzigen §4 gleich, was aus meiner Sicht zumindest fragwürdig ist.

Peter Stahl: Die Formulierung in der Tagesordnung zu TOP 5 ist so natürlich nicht zu verstehen, "Neuer Wortlaut" ist zu verstehen als neuer Wortlaut zusätzlich zum bereits vorhandenen Wortlaut und nicht anstelle des vorhandenen Wortlautes.

Um Missverständnisse auszuschließen las Peter Stahl den §4 der Satzung in der neuen, ergänzten, noch zu beschließenden Form komplett vor.

Ebenso wurde die zu beschließende Beitragsordnung komplett vorgelesen. Anschließend wurde die Mitgliederversammlung erneut befragt, ob es noch Fragen oder Anmerkungen zu der besprochenen und vorgelesenen Form des §4 der Satzung und oder der zu beschließenden Beitragsordnung gibt.



18.01.2018

Da das nicht der Fall war, wurde über die Ergänzung des §4 der Satzung und der neuen Beitragsordnung von der Mitgliederversammlung abgestimmt: Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Satzungsänderung des §4 und die Einführung einer Beitragsordnung in der besprochenen und vorgelesen Form.

TOP 7: Berichte des Vorstands

- Bericht des ersten Vorsitzenden, Herrn Peter Stahl:
 - Dieser dankte den Mitgliedern, dem AschebergRockt Team, den Sponsoren und dem Landgasthof Langenrade für die geleistete Unterstützung.
 - Die Mitgliederzahlen (gut 130 Mitglieder) sind stabil.
 - Einige Veranstaltungen waren sehr arbeitsintensiv, wie z.B. die Ascheberger Festtage. Aber das Feedback, welches das gesamte Team um AschebergRockt erhielt, ist mittlerweile richtig klasse. Sogar der Plöner Bürgermeister blickt in gewisser Form neidvoll auf unseren kleinen Kulturverein und hätte gerne etwas Vergleichbares.
 - In 2017 wurden insgesamt 28 Veranstaltungen durchgeführt. Die Highlights waren sicherlich die Veranstaltungen mit Extrapreit und Torfrock. Dass wir auch überregional nicht mehr ganz unbekannt sind sehen wir auch daran, dass beispielsweise eine Künstleranfrage vom Management von Michi Reincke einging, ob wir Interesse an einem Konzert mit Michi Reincke in 2018 hätten. Klar haben wir Interesse, aber leider passt das dieses Jahr terminlich nicht mehr. Der 2018er Eventkalender ist bereits voll gefüllt. Das aktuelle Programm liegt aus und ist selbstverständlich im Internet unter www.ascheberg-rockt.de für alle jederzeit zu sehen.
 - Das alles geht aber auch nur, weil über die Jahre ein gemeinsames Verständnis und Handeln mit anderen Ascheberger Organisationen entstanden und gewachsen ist. Wie beispielsweise der Feuerwehr, der Kirche, dem Sportverein Germania Ascheberg aber auch in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bürgermeister Thomas Menzel. Vielen Dank noch mal an die Feuerwehr, die auch heute Abend an unserer Mitgliederversammlung zahlreich vertreten ist.
 - Auch wenn die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen und Organisationen wirklich sehr gut ist, so merken wir (das Ascheberg Rockt Team), dass bei über 130 Mitgliedern und mehr als 25 Veranstaltungen im Jahr, bei dem jedes einzelne Event geplant, vorbereitet, durchgeführt, nachbereitet und abgerechnet werden muss, wir am Limit unserer - insbesondere zeitlicher - Kapazitäten sind.



18.01.2018

- Aus diesem Grunde möchten wir gerne unser Ascheberg Rockt Team vergrößern! Wer also Lust hat in Technik, Organisation oder Künstlerbetreuung mitzuarbeiten, möge sich bitte bei einem von uns im Vorstand melden. In Kürze werden wir diesen Aufruf auch über die Presse publizieren.
- Folgende Projekte hatten wir in 2017 gefördert:
 - Michaeliszwerge
 - Jugendarbeit der Kirche
 - Zuschüsse zu Jugendfahrten und Jugendarbeit TSV Germania
 - Unterstützung des Förderprojektes („Kultur macht stark“), an dem rund 200 Kinder aus Ascheberg und Dersau teilnahmen.
- Bericht des zweiten Vorsitzenden, Herrn Joachim Terhar zur Technik:
 - Die Ausgaben im Bereich Technik waren, neben einiger kleinerer Anschaffungen, primär Ersatzteilbeschaffungen.
 - Für eine notwendige Ersatzbeschaffung der Lichtsteuerungstechnik strebt der Vorstand an die Investition über Sponsoren abzudecken.
- Bericht der Beisitzerin, Frau Petra Bleser zur Konzertreihe „Ascheberg Rockt ... ganz leise!“:
 - Petra Bleser erläuterte die Konzertreihen aus den vergangenen Jahren. Die Konzerte waren wunderbar, mit einer ganz eigenen, besonderen Stimmung, wobei der „Veranstaltungsraum“ - die Michaeliskirche - mit technischer Unterstützung durch Licht und Sound, jeweils ihren eigenen besonderen Charme entwickelt.
 - Auch die bisherigen Besucher waren begeistert. Es wäre schön wenn wir je Veranstaltung zusätzliche 20-30 Besucher verzeichnen könnten.
 - „Ascheberg Rockt ... ganz leise“ ist nun im dritten Jahr angekommen. Für 2018 sind 5 Konzerte unter dem Leitfaden „Tanz des Lebens“ geplant. Konkrete Informationen zu jedem der Konzerte sind in ausliegenden Flyern auf den Tischen aufgeführt.
- Bericht der Kassenwartin, Frau Wiebke Elsner:
 - Kopien des Kassenberichts lagen zur Ansicht auf den Tischen aus.
 - Leider sind mehrere Veranstaltungen nicht so besucht worden, wie angenommen. Das führte für 2017 zu einem Verlust von 4.705,51 Euro, bei einem Kontostand von -382,38 Euro zum 31.12.2017.
 - Wiebke Elsner erläuterte anschließend die Einnahmen und Ausgaben im Detail.



18.01.2018

TOP 8: Aussprache zur TOP 7 (Bericht des Vorstands)

Frank Pieters zum Kassenbericht: Wieso die Einnahmen bei den Ascheberger Festtagen für das Entenrennen bei AschebergRockt verbucht wurden? Diese Einnahmen gehören doch allen Organisationen der Ascheberger Festtage. Wiebke Elsner erläutert, dass das auch der Fall ist und die Einnahmen 1:1 an die Ascheberger Festtage „ausgegeben/übergeben“ wurde. Die Ausgabe ist im Posten „Zuschüsse an“ enthalten. In zukünftigen Kassenberichten werden solche „durchlaufenden Posten“ gesondert ausgewiesen werden.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfung

Kassenprüferin Frau Patricia Lübeck berichtete von der erfolgten Kassenprüfung. Die Prüfer hatten keine Einwände. Die Unterlagen sind ordentlich und übersichtlich. Verständnisfragen wurden sofort beantwortet.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Frau Lübeck bittet um die Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung war einstimmig mit ja, bei 5 Enthaltungen des Vorstands. Daraus ergibt sich die Entlastung des Vorstandes.

TOP 11: Wahl des Vorstands

Bei der Frage nach geheimen oder offenen Wahlen per Handzeichen, hat die Mitgliederversammlung einstimmig für offene Wahlen per Handzeichen gestimmt.

TOP 11.1: Wahl des/der zweiten Vorsitzenden

Es wurde Herr Joachim Terhar vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Die Abstimmung war einstimmig mit ja, bei einer Enthaltung. Herr Terhar nahm die Wahl an. Somit fiel die Wahl auf:

Joachim Terhar, Fliesenlegemeister
Am Marienhof 2, 24326 Ascheberg

Die Wahl erfolgte satzungsgemäß für eine Amtszeit von 2 Jahren.

TOP 11.2: Wahl des/der Schriftführer/in (für ein Jahr)

Herr Lutz Lübeck wurde vorgeschlagen. Herr Lübeck lehnte den Vorschlag ab und stellte sich nicht zur Wahl. Frau Regina Tolksdorf wurde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Abstimmung war einstimmig mit ja, bei einer Enthaltung. Frau Tolksdorf nahm die Wahl an. Somit fiel die Wahl auf:

Regina Tolksdorf, Lehrerin a.D.
Plauer Weg 4, 24306 Plön

Die Wahl erfolgte für ein Jahr, damit im nächsten Jahr wieder eine turnusmäßige Wahl für zwei Jahre erfolgen kann.



18.01.2018

TOP 11.3: Wahl des/der Beisitzer/in

Es wurde Frau Petra Bleser vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Die Abstimmung war einstimmig mit ja, bei einer Enthaltung.

Frau Bleser nahm die Wahl an.

Somit fiel die Wahl auf:

Petra Bleser, Diplom-Musikpädagogin

Seestrasse, 24306 Plön

Die Wahl erfolgte satzungsgemäß für eine Amtszeit von 2 Jahren.

TOP 12: Wahl Kassenprüfer/in

Frau Patricia Lübeck scheidet regulär nach zwei Jahren als Kassenprüferin aus. Als neue Kassenprüferin wurde Frau Jutta Konen vorgeschlagen.

Die Frage nach dem Wunsch einer geheimen Wahl wurde nicht bejaht, so dass die Wahl per Handzeichen durchgeführt wurde.

Die Abstimmung war einstimmig mit ja, bei einer Enthaltung.

Frau Konen nahm die Wahl an.

Somit fiel die Wahl auf:

Jutta Konen

Gartenweg 33, 24326 Ascheberg

Die Wahl erfolgte satzungsgemäß für eine Amtszeit von 2 Jahren.

TOP 13: Vorstellung Förderprojekte

Über die geförderten Projekte berichtete Peter Stahl bereits unter Punkt 7 „Bericht des Vorstands“.

Hinsichtlich zukünftiger Förderprojekte führte Peter Stahl aus, dass sich der Verein im „verflixten“ 7. Jahr befindet:

Die Erweiterung des Teams und die Konsolidierung der Finanzen sind zwei Kernaktivitäten für dieses Jahr. Daher wurde im Vorstand entschieden, die Eintrittspreise, die bisher im Rahmen von 12 bis 15 Euro lagen und deren Konzerte meistens nicht kostendeckend waren, auf 18 Euro zu erhöhen.

In ein paar Monaten werden wir wissen, wie diese Punkte angenommen und umgesetzt worden sind. Und dann wird der Vorstand auch wieder über die Förderung und Unterstützung von Jugend-Projekten entscheiden.



18.01.2018

TOP 14: Ausblick 2018 und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden: Ascheberger Festtage, Maibaumfest mit der Feuerwehr, Gemeindefest mit der Kirche

Geplant sind in 2018 drei Großveranstaltungen:

- a) Maibaumfest 1. Mai der Feuerwehr
In enger und bewehrter Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist dieses Fest bereits weit über die Grenzen von Ascheberg hinaus bekannt. Die Planung hierzu ist nahezu abgeschlossen.
- b) Ascheberger Festtage 24.-26. August 2018
Hier ist die Planung noch nicht abgeschlossen. Der Freitag soll im kleinen Rahmen starten. Die Idee ist derzeit Nachwuchskonzerte unter der Leitung Mad Jazz Morales zu organisieren.
- c) Gemeindefest mit der Kirche
Letztes Jahr (1. Okt 2017) hatten wir Samuel Koch & Samuel Harfst im Rahmen des Gemeindefestes. Das war ein sehr schönes Gemeindefest und eine sehr bewegende Veranstaltung mit Samuel & Samuel. Für 2018 sind wir noch am Planen, haben aber das klare Ziel vor Augen, dass wir etwas vergleichbar Gutes organisieren wollen.

TOP 15: Mitglieder haben das Wort

- Jutta Konen wünscht sich mehr klassische „AschebergRockt“-Konzerte. In der Zeit 1. Okt. 2017 bis 31. März 2018 gab/gibt es mehr „AschebergRockt ganz leise“ Konzerte in der Michaelis-Kirche als „Rock“-Konzerte im Langenrader Gasthof.
Peter Stahl dazu: Ja, es gab mehr Konzerte in der Michaeliskirche, aber dazu gehören auch Veranstaltungen wie jene mit Samuel & Samuel zum Gemeindefest, das Godewind-Konzert als auch der Auftritt von Katja Ebstein. Das waren alles Events, die nicht primär zu „AschebergRockt ganz leise“ gehören, sondern wo es sich auf Grund der Veranstaltung anbot die jeweilige Veranstaltung in der Kirche stattfinden zu lassen.
- Matthias Linke schlägt vor, nach Zuschüssen beim Kultusministerium in Kiel für AschebergRockt zu fragen. Schließlich steht AschebergRockt seit Jahren unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums und hat noch nie Zuschüsse oder Fördergelder erhalten.
Peter Stahl sagte zu, sich darum zu kümmern.
- Ralf Schilling schlägt vor, eine Art offene Comedy-Bühne anzubieten, mit z.B. 2 oder 3 Künstlern. Hier müsste sich ein vergleichsweise niedriger Eintrittspreis realisieren lassen und es wäre ein neuer Event-Typ.
- Matthias Linke fragte direkt Peter Stahl, ob es durch seinen Wohnortwechsel nach Plön zu einer Beeinträchtigung der Unterstützung für AschebergRockt kommt? Peter Stahl verneinte das.

Protokoll der Mitgliederversammlung „Ascheberg Rockt!“



18.01.2018

- Christiane Coenen bat um einen Applaus für die Arbeit des Vorstandes für die geleistete Arbeit.

TOP 16: Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Stahl schloss die Mitgliederversammlung um 20:50

Für die Richtigkeit:

Ascheberg, 14.02.2018

Versammlungsleiter
(Peter Stahl)

Protokollführer
(Lutz Lübeck)